

Grundschulen: GEW prangert Situation an

Stuttgart. Der baden-württembergische Landesverband der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) sieht die Grundschule auf dem »Abstellgleis« und fordert mehr Unterstützung für sie. Zu Beginn des laufenden Schuljahres seien rund 400 Lehrerstellen an Grundschulen von Baden-Württemberg nicht besetzt gewesen, kritisierte die GEW-Landeschefin Doro Moritz laut einer *dpa*-Meldung von Montag. Die Lehrer an den rund 2.500 Grundschulen im Südwesten fühlten sich im Stich gelassen. Deshalb wollte die GEW am Montag während einer bildungspolitischen Tagung eine von zahlreichen Kollegen unterzeichnete Protestresolution an die Politiker von Grünen, CDU, SPD und FDP übergeben.

Das Kultusministerium bezifferte die Zahl der nicht besetzten Stellen an den Grundschulen zum Schuljahresbeginn auf 340. Es führte die Lage auf Planungsfehler der Politik aus der Vergangenheit zurück. So seien die Ausbildungskapazitäten an den Pädagogischen Hochschulen drastisch zurückgefahren worden. (*dpa/jW*)

<https://www.jungewelt.de/artikel/372865.grundschulen-gew-prangert-situation-an.html>